

Inhalt

Vorwort	7	IV. Aufklärung und Sturm und Drang ..	88
Kunst und Physiognomik		Johann Joachim Winckelmann und der	
Eine Einführung	9	Wandel des Griechenbildes	90
I. Von der Antike zum Mittelalter	21	Kunst als Wegbereiter ›wissenschaftlicher‹	
Am Anfang war das Bild: Ursprünge der		Physiognomik: Porträt, Silhouette,	
Physiognomik	21	Karikatur	93
Die Maske	24	William Hogarth und die Physiognomie der	
Aristoteles und der Mensch-Tier-Vergleich ..	27	Ausschweifung	102
Charaktere und Temperamente	28	Der Kampf mit dem Wahn: Franz Xaver	
Der schöne Mensch aus Staatsräson:		Messerschmidt und die Zauberkraft	
Griechenland	29	seiner Grimassen	108
Rom: Vom Kleinbürgergesicht zum		Zwerge, Bucklige und Genies	113
Cäsarenhaupt	33	Die zweite Trennung von Mensch und Tier ..	116
Die physiognomische Nachtseite des		V. Johann Caspar Lavater	121
Mittelalters	37	›Gott schuf den Menschen sich zum Bilde‹:	
II. Die Neuentdeckung der		Der Theologe als Physiognom	121
menschlichen Gestalt	41	Die <i>Physiognomischen Fragmente</i>	123
Der vollkommene Körper: Albrecht Dürer		Assistent Goethe	128
und die Suche nach dem idealen Maß ..	43	Georg Christoph Lichtenberg und die	
Michelangelo und die Physiognomie der		Stimme der Aufklärung	131
Nacktheit	49	Daniel Chodowieckis vermittelnde Kunst ..	134
Das Porträt	52	Der schönste Menschensohn: Jesus Christus	139
Leonardos Welt grotesker Physiognomien ..	56	Physiognomik zur Zeit Lavaters: Antoine-	
Mensch, Tier, Pflanze: Analogie und Physio-		Joseph Pernety und Petrus Camper	143
gnomik bei Giambattista Della Porta	59	VI. Das 19. Jahrhundert	148
III. Das 17. Jahrhundert	63	Carl Gustav Carus und die Symbolik der	
Physiognomik, Chiromantie, Astrologie	64	menschlichen Gestalt	151
Das mechanische Räderwerk der Leiden-		Auf der Suche nach der physiognomischen	
schaften: Charles Le Brun	68	Wissenschaft: Die Phrenologie	
Die Entdeckung der barocken Physiognomie		Franz Joseph Galls	155
Gestalt und Mimik im Herrscherbild und		Die Mimik unter dem Mikroskop der Natur-	
Staatsporträt	77	wissenschaft: Duchenne, Darwin, Piderit	161
›Erkenne Dich selbst‹: Das Selbstbildnis am		Mime, Mimik, Maske: Der Schauspieler und	
Beispiel Rembrandts	83	die Kunst der Verwandlung	164
		Noch einmal das Tier im Menschen:	
		Sophus Schack	168

Karikatur und Illustration	170	Die Physiognomie im Zeitalter ihrer techni- schen Reproduzierbarkeit: Porträtfotografie, Stummfilm, Computerporträts	199
Das Bild des Bürgers, des Künstlers, der Sünde und des Todes	174		
Die Femme fatale	179		
VII. Reaktion und Moderne	183	Das Ende des Gegenstandes – das Ende der Physiognomik?	
Porträtmaler, Welterlöser und Physiognom: Carl Huter	185	Eine Nachbetrachtung	205
Der strapazierte Archetypus: Das Triviale und die Bilder des Lebens	188	Anhang	
Physiognomik und Rassenideologie	190	Anmerkungen	217
Die Entbildlichung der Physiognomik: Die Entwicklung zur Ausdruckspsychologie ..	193	Ausgewählte Bibliographie	233
Das Porträt in der Moderne	195	Bildnachweis	235
		Register	236